

Zweite Serie.

Tafel XX.

Schädliche Raupen und
Schmetterlinge.



Figurenerklärung.

- Fig. 1 u. 2. Die Erbsen-Eule, *Mamestra Pisi* L., und ihre Raupe. — Natürl. Grösse.
- „ 3 u. 4. Die Flohkraut-Eule, *Mamestra Persicariae* L., und ihre Raupe. — Natürl. Grösse.
- „ 5 u. 6. Die Gemüse-Eule, *Mamestra oleracea* L., und ihre Raupe. — Natürl. Grösse.
- „ 7 u. 8. Die Scharten-Eule, *Calocampa exoleta* L., und ihre Raupe. — Natürl. Grösse.
- „ 9 u. 10. Ein Bläuling, *Lycaena Bellargus* *Rottemburg*, und seine Raupe. — Natürl. Grösse.
- „ 11 u. 12. Ein Widderchen, *Zygaena Lonicerae* *Esper*, und seine Raupe. — Natürl. Grösse.

Bemerkungen.

Die Raupe der Erbsen-Eule lebt u. a. auf Erbse, Ackerbohne, Kleearten und Saatwicke; diejenige der Flohkraut-Eule und der Scharten-Eule u. a. auf der Erbse; die der Gemüse-Eule auf Erbse und Bohne; die Raupen der Bläulinge und Widderchen fressen hauptsächlich an den Kleegevächsen. Wenn die Raupen



1



3



2



4



5



7



6



8



9



10



11



12

Schädliche Raupen und Schmetterlinge.

so zahlreich auftreten, dass es notwendig wird, Verteilungsmassregeln gegen sie anzuwenden, so ist Bespritzen mit einer sehr verdünnten Lösung von Schweinfurter Grün (5 g auf 10 Liter Wasser) oder mit einer Petroleum-Emulsion (s. die Bemerk. zu Taf. XVIII.) zu empfehlen.

